



NRW-Einnahmenaufteilung

Clearing-Vereinbarung

NRW-Tarif, NRW-eTarif, NRWplus-Tarif

Version 1.1 | 25.05.2021

Präambel

Im Bestreben die wirtschaftlichen Belange der Vertragspartner des Vertrags zur Regelung der Aufteilung der NRW-Tarif-Einnahmen wahrzunehmen, eine zeitnahe und neutrale Einnahmenaufteilung zu gewährleisten, schließen die

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Kompetenzcenter Marketing NRW
Glockengasse 37-39
50667 Köln

– vertreten durch die VRS-Geschäftsführung –

im Folgenden „KCM“ genannt,

und der/die

[VU]
[Anschrift]

im Folgenden „[VU-Kürzel]“ genannt,

die folgende

Clearing-Vereinbarung

§ 1 – Gegenstand und Grundsätze

- a) Die Einnahmen aus dem Verkauf des NRW-Tarifs stehen entsprechend § 12 Abs. 1 des Kooperationsvertrags den erlösverantwortlichen Kooperationspartnern, getrennt nach den Bestandteilen SPNV und ÖSPV, zu.
- b) Grundlage dieser Vereinbarung ist – neben dem vorgenannten Vertrag – der Vertrag zur Regelung der Aufteilung der NRW-Tarif-Einnahmen.
- c) Die vorliegende Vereinbarung umfasst Regelungen zur vertriebsseitigen Abrechnung und Abwicklung von Geldzahlungen aus dem Verkauf von Fahrausweisen des NRW-Tarifs, einschließlich des NRW-eTarifs und des NRWplus-Tarifs an die landesweite Clearing-Stelle. Im Einzelnen werden durch diese Vereinbarung die nachfolgend aufgeführten Bereiche geregelt:
 - die Einnahmen- und Verkaufsmeldung, Vertriebsdatenmeldung
 - die Abrechnung und Zahlungsmodalitäten
 - der Zahlungsverzug
 - die Vertragsstrafen
- d) Die Einzelheiten der Regelungsbereiche ergeben sich aus den dieser Vereinbarung als Anlage 4.1 beigefügten ergänzenden Bestimmungen.

§ 2 – Inkrafttreten und Geltungsdauer

- a) Dieser Vertrag tritt mit Wirkung zum [TT.MM.JJJJ] in Kraft.
- b) Dieser Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Regelung kann von den Vertragspartnern dieser Clearing-Vereinbarung gekündigt werden, wenn die [VU-Kürzel] nicht mehr am Vertrieb teilnimmt.

§ 3 – Vertragsveränderungen

- a) Werden durch den Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW (LAK) oder die Landesarbeitsgruppe Einnahmen und Abrechnung (LAG E/A) Änderungen beschlossen, welche Auswirkungen auf die in den ergänzenden Bestimmungen zu dieser Vereinbarung (Anlage 4.1) getroffenen Regelungen haben, so ist das KCM berechtigt, zur Umsetzung der beschlossenen Änderungen die Regelungen der ergänzenden Bestimmungen einseitig mit Wirkung für die [VU-Kürzel] zu ändern, zu ergänzen oder zu streichen.
- b) Die Änderungen nach lit. a) können die folgenden Regelungsgegenstände betreffen:
 - Definition der meldepflichtigen Einnahmen und Verkäufe
 - Zeitpunkt der Vornahme der Meldungen
 - technische und sonstige Vorgaben für das Meldeverfahren

- Bestehen und Höhe einer Bagatellgrenze, unterhalb derer eine Meldung nicht zu erfolgen hat
 - Zeitpunkt und Form der Bestätigung des gemeldeten Jahreswerts bei Abschluss der Abrechnungsperiode
 - Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten
 - Anfall und Höhe einer Verzinsung bei Zahlungsverzug
 - Verhängung und Höhe von Vertragsstrafen
- c) Das KCM informiert die „VU-Kürzel“ mindestens zwei Monate vor dem Inkrafttreten der Änderung der ergänzenden Bestimmungen über die Inhalte der Änderungen.
- d) Ist die „VU-Kürzel“ nicht selbst oder durch einen Dritten in dem Gremium (LAK oder LAG E/A) vertreten, auf dessen Beschluss die Änderung der ergänzenden Bestimmungen beruht, ist die „VU-Kürzel“ berechtigt, der Änderung der ergänzenden Bestimmungen innerhalb einer Frist von vier Wochen zu widersprechen. Der Vertrag endet in diesem Fall mit dem Inkrafttreten der Änderung. Ein Anspruch auf Fortsetzung der bisherigen unveränderten Vereinbarung besteht nicht.
- e) Änderungen oder Ergänzungen dieser Clearing-Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Die Formvorschrift kann nur schriftlich außer Kraft gesetzt werden. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Die Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen von Regelungen und Inhalten der ergänzenden Bestimmungen nach Anlage 4.1 unterliegen der Textform.

§ 4 – Wirksamkeit des Vertrags

- a) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags oder eine zukünftige Vereinbarung zu diesem Vertrag unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrags nicht.
- b) Die Parteien werden darauf hinwirken, unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in den unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen enthaltenen wirtschaftlichen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.
- c) Entsprechendes gilt, wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte. Die Parteien verpflichten sich, zur Ausfüllung der Lücke auf die Etablierung angemessener Regelungen in diesem Vertrag hinzuwirken, die dem am nächsten kommen, was die Vertragsschließenden nach dem Sinn und Zweck des Vertrags bestimmt hätten, wenn der Punkt von ihnen bedacht worden wäre.

§ 5 – Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem oder über diesen Vertrag ist Köln.

Für die Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH/das Kompetenzzentrum Marketing NRW:

Köln,

Ort, Datum

Für die [VU]:

Ort, Datum

Anlagenverzeichnis

Ergänzende Bestimmungen zur Clearing-VereinbarungAnlage 4.1